

# **Strukturierter Qualitätsbericht**

**gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V**

**für das**

**Berichtsjahr 2011**

**Krankenhaus Buchholz**

Dieser Qualitätsbericht wurde am 21.10. 2012 erstellt.

## Inhaltsverzeichnis

-	<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	5
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses .....	6
A-3	Standort(nummer).....	6
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers .....	6
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus .....	6
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses .....	6
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	7
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses.....	7
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	8
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses .....	9
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach §108/109 SGB V .....	10
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses .....	11
A-15	Apparative Ausstattung.....	12
<b>B</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b> .....	<b>16</b>
B-1	Allgemeine Chirurgie .....	16
B-2	Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	21
B-3	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde.....	25
B-4	Innere Medizin .....	28
B-5	Neurologie .....	34
B-6	Strahlenheilkunde .....	38
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren).....	41
C-1.1.[1]	Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für das Krankenhaus .....	41

C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V .....	41
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	41
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	41
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V .....	41
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“) .....	41
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V .....	41
D-1	Qualitätspolitik .....	42
D-2	Qualitätsziele .....	44
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements .....	44
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements.....	45
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	46
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements .....	47

## - Einleitung



Wir freuen uns, Ihnen hiermit den vierten Qualitätsbericht über unser Haus vorzulegen.

Auf den folgenden Seiten zeigen wir gerne unser Leistungsspektrum und unsere Behandlungsmöglichkeiten. Auf diese Weise stellt der Qualitätsbericht einen Ausschnitt unserer Möglichkeiten und Ergebnisse dar.

Im Mittelpunkt steht für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Krankenhauses eine gute medizinische und persönliche Betreuung, also das, was unsere Patientinnen und Patienten während ihres Aufenthaltes hier erfahren. Gemeinsam mit unserem Schwesterkrankenhaus in Winsen arbeiten wir kontinuierlich daran, diese Leistungsfähigkeit zu verbessern und laden Sie gerne ein, hierzu auch die Krankenhaus- Homepage anzusehen und zu unseren Veranstaltungen zu kommen. Besondere Höhepunkte dieser ständigen Weiterentwicklung sind einerseits bauliche Neuerungen wie der vollständige Neubau unserer zentralen Operationsabteilung, die Erweiterung und Modernisierung der Abteilung für Strahlentherapie, die dann noch im Laufe des Jahres 2011 über zwei modernste Linearbeschleuniger mit den erforderlichen Planungs- und Steuerinstrumenten verfügt und der Neubau der zentralen Sterilisationsabteilung. Andererseits arbeiten wir zugleich an der Verbesserung unserer Organisationsstruktur und der Optimierung der Behandlungsabläufe. Hier sind die

verschiedenen externen Zertifizierungen von Brustzentrum, Darmkrebszentrum, Traumazentrum und die ISO-Zertifizierung des Gesamthauses besonders hervorzuheben.

Um eine bessere Vergleichbarkeit verschiedener Krankenhäuser zu ermöglichen, ist für die Qualitätsberichte ein starres Format vorgeschrieben. Das bringt es leider mit sich, dass wir verschiedene Besonderheiten nur unzureichend darstellen können:

1. So wurde in unserem Haus schon vor Jahren die Chirurgische Abteilung in eine allgemein- und viszeralchirurgische und eine unfallchirurgische Abteilung geteilt. Im Krankenhausplan des Landes Niedersachsen handelt es sich weiterhin um eine Hauptabteilung, die deshalb in diesem Bericht auch so dargestellt werden muss.
2. Andererseits haben wir verschiedene Abteilungen zu Zentren zusammengefasst, in denen die unterschiedlichen Kompetenzen mit noch kürzeren Wegen und geringeren Abstimmungsschwierigkeiten für unsere Patienten nutzbar gemacht werden. Auch dies lässt sich nicht befriedigend darstellen.
3. Die Anästhesie-Abteilung, in der eine große Zahl qualifizierter Mitarbeiter sehr wichtige Aufgaben wahrnehmen, wird gar nicht dargestellt, weil ihr nach dem Krankenhausplan keine Betten zugeordnet sind.
4. Die Listen unserer Diagnosen und Leistungen sind sehr schematisch; ohne Kenntnis der Systematik bleiben sie teilweise unverständlich. So kann es sein, dass unbedeutende Leistungen, die häufig erbracht werden, ganz oben auf der Liste stehen, während sehr schwierige und wichtige Leistungen im hinteren Teil kaum wiederzufinden sind. Dieses Problem wird sich jedoch in allen Qualitätsberichten finden.
5. Schließlich werden zahlreiche wichtige Leistungen auch ambulant erbracht. Hierbei handelt es sich vor allem um die Leistungen der ambulanten Strahlentherapie und um Herzkatheteruntersuchungen, aber auch um Coloskopien und zahlreiche weitere Eingriffe im Rahmen des ambulanten Operierens. Sie erscheinen trotz ihrer großen Anzahl in den Diagnose- und Prozeduren-Listen der Abteilungen nicht.

Wir hoffen trotzdem, dass Sie die vorliegende Sammlung von Zahlen und Fakten informativ und hilfreich finden und wünschen uns auch Ihre konstruktive Kritik.

## **A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses**

Krankenhausname: Krankenhaus Buchholz

Hausanschrift: Steinbecker Straße 44  
21244 Buchholz in der Nordheide

Telefon: 04181 13-0  
Fax: 04181 13-1055

E-Mail: [info@krankenhaus-buchholz.de](mailto:info@krankenhaus-buchholz.de)  
URL: <http://www.krankenhaus-buchholz.de>

## A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260330112

## A-3 Standort(nummer)

Standort: 00

## A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

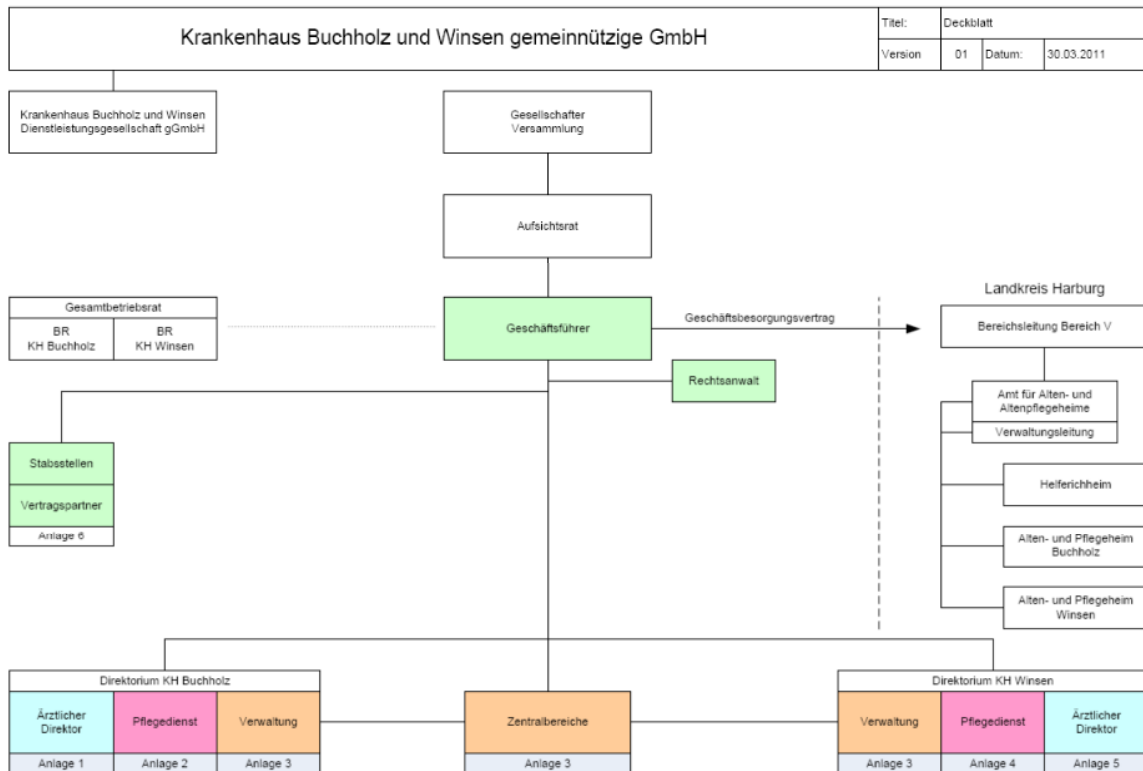
Name: Krankenhaus Buchholz und Winsen gemeinnützige GmbH

Art: öffentlich

## A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: ja  
 Universität: Universität Hamburg

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

In den Gebäuden des Krankenhauses befindet sich eine Tagesklinik des Psychiatrischen Krankenhauses Lüneburg und eine Ambulanz der Abteilung für Kinder und Jugendpsychiatrie. So steht unseren Patienten jederzeit ein hochqualifizierter Konsiliardienst für psychiatrische Fragestellungen zur Verfügung.

Es handelt sich nicht um ein psychiatrisches Krankenhaus.

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Ambulantes OP-Zentrum (VS12)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Chirurgische Abteilungen; Gynäkologie; HNO-Abteilung
Interdisziplinäre Intensivmedizin (VS24)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Anästhesieabteilung; alle anderen klinischen Abteilungen
Kommentar / Erläuterung	In der von der Anästhesieabteilung geführten interdisziplinären Intensivstation werden Patienten aller Abteilungen interdisziplinär betreut.
Tumorzentrum (VS06)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Strahlenheilkunde; Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie; Hals-, Nasen-Ohrenheilkunde,
Kommentar / Erläuterung	Bereits im Jahr 2002 haben die onkologisch orientierten Abteilungen der Krankenhäuser in Winsen und Buchholz ein Onkologisches Zentrum gegründet, in dem regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen, abteilungsübergreifende Zusammenarbeit (wöchentliche interdisziplinäre Tumorkonferenz) und die gemeinsame Weiterentwicklung vorangetrieben werden. Innerhalb des Onkologischen Zentrums werden besteht ein Brustzentrum und ein Darmzentrum, diese werden derzeit zur Zertifizierung vorbereitet.



<b>Brustzentrum (VS01)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Strahlenheilkunde; Onkologie; Radiologie; Pathologie
Kommentar / Erläuterung	In der gynäkologischen Abteilung gibt es seit 2009 ein zertifiziertes Brustkrebszentrum
<b>Darmkrebszentrum (VS00)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Viszeralchirurgie; Strahlenheilkunde; Innere Medizin (Onkologie und Gastroenterologie); Radiologie; Pathologie
Kommentar / Erläuterung	Das Darmkrebszentrum am Krankenhaus Buchholz wurde im Jahr 2010 zertifiziert
<b>Geriatrizentrum (Zentrum für Altersmedizin) (VS21)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Innere Medizin/Geriatrie; Unfallchirurgie; Neurologie; Allgemein- und Viszeralchirurgie
Kommentar / Erläuterung	Gemeinsam mit den behandelnden Ärzten der zuständigen Abteilungen beginnt ein geriatrisches Team bereits sehr frühzeitig im Behandlungsverlauf die intensive und individuell zusammengestellt spezialisierte geriatrische Frührehabilitation
<b>Traumazentrum (VS05)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Unfallchirurgie; Viszeralchirurgie; Anästhesie; Neurologie; Röntgenpraxis
Kommentar / Erläuterung	Das Traumazentrum des Krankenhauses wurde als regionales Traumazentrum von der DGU zertifiziert, es ist Mitglied im Traumanetzwerk Hamburg

## **A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

- **Bewegungsbad/Wassergymnastik**
- **Bewegungstherapie**
- **Atemgymnastik/-therapie**
- **Schmerztherapie/-management**

Schmerztherapie ist ein wichtiger Bestandteil jeder medizinischen Behandlung, speziell auch im Bereich der Onkologie. Deshalb legen wir Wert auf eine hohe Kompetenz aller unserer Ärztinnen und Ärzte und versorgen alle Patientinnen und Patienten, die unter akuten oder



chronischen Schmerzen leiden, mit einer rationalen Therapie. Für komplizierte Situationen oder zur Anwendung von invasiven Schmerztherapieverfahren (Katheter, Pumpe) steht die Anästhesieabteilung mit einem ausgewiesenen Schmerztherapeuten bereit.

- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege**
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie**
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen**
- **Diät- und Ernährungsberatung**
- **Massage**
- **Physikalische Therapie/Bädertherapie**
- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung**
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie**
- **Manuelle Lymphdrainage**
- **Sozialdienst**
- **Wärme- und Kälteanwendungen**
- **Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining**
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst**
- **Wundmanagement**

## **A-10      Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses**

- **Seelsorge**
- **Bibliothek**
- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“**
- **Telefon**
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen**
- **Kostenlose Getränkebereitstellung**
- **Rundfunkempfang am Bett**
- **Cafeteria**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle**
- **Elektrisch verstellbare Betten**
- **Frisiersalon**
- **Rauchfreies Krankenhaus**
- **Geldautomat**
- **Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen**



## A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

### A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	76,0 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	42,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	12,0 Vollkräfte	12 Ärztinnen und Ärzte in der Anästhesieabteilung

### A-14.2 Pflegepersonal

U

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	170,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	13,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	9,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	8,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	10 Freiberufliche Hebammen
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Unser Pflegepersonal hat folgende Zusatzqualifikation:

Geriatric: 1 Fachkraft

Anästhesie und Intensivmedizin	15 Fachkräfte
Onkologie:	1 Fachkraft
Stationsleitung:	15 Fachkräfte
Praxisanleitung:	28 Fachkräfte
QM:	1 Fachkraft
Pain Nurse:	1 Fachkraft
Stomatherapie:	1 Fachkraft
Stroke Unit:	5 Fachkräfte
Breast care Nurse:	1 Fachkraft
IMC:	3 Fachkräfte

### A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl Vollkräfte
Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder (SP32)	5,0
Diätassistent und Diätassistentin (SP04)	3,0
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)	3,0
Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte (SP11)	5,0
Manualtherapeut und Manualtherapeutin (SP42)	1,0
Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)	2,0
Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)	9,0
Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)	1,0
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)	2,0

### A-15 Apparative Ausstattung

#### Laser (AA20)

(24h-Notfallverfügbarkeit)

#### Arthroskop (AA37)

Gelenksspiegelung

#### Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)

(Keine 24h-Notfallverfügbarkeit)

Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten

#### Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)

(Keine 24h-Notfallverfügbarkeit)

Hirnstrommessung

**Mammographiegerät (AA23)**

(Keine 24h-Notfallverfügbarkeit)

Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse

**Angiographiegerät/DSA (AA01)**

(Keine 24h-Notfallverfügbarkeit)

Gerät zur Gefäßdarstellung

**Gerät zur 3-D-Bestrahlungsplanung (AA61)**

Bestrahlungsplanung in drei Dimensionen

**Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz (AA33)**

(Keine 24h-Notfallverfügbarkeit)

Harnflussmessung

**Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**

(Keine 24h-Notfallverfügbarkeit)

Belastungstest mit Herzstrommessung

**Laparoskop (AA53)**

Bauchhöhlenspiegelungsgerät

**Audiometrie-Labor (AA02)**

(Keine 24h-Notfallverfügbarkeit)

Hörtestlabor

**Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**

(Keine 24h-Notfallverfügbarkeit)

Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel

**Bodyplethysmograph (AA05)**

(Keine 24h-Notfallverfügbarkeit)

Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem

**MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**

Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie

**Brachytherapiegerät (AA06)**

(Keine 24h-Notfallverfügbarkeit)

Bestrahlung von "innen"

**Messplatz für multimodal evozierte Potentiale (AA00)**

**Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)**

Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden

**AICD-Implantation/Kontrolle/ Programmiersystem (AA34)**

Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator

**Geräte zur Strahlentherapie (AA16)**

(Keine 24h-Notfallverfügbarkeit)

**Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**

(24h-Notfallverfügbarkeit)

Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck

**Bronchoskop (AA39)**

(24h-Notfallverfügbarkeit)

Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung

**Computertomograph (CT) (AA08)**

(24h-Notfallverfügbarkeit)

Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen

**24h-Blutdruck-Messung (AA58)**

(Keine 24h-Notfallverfügbarkeit)

**24h-EKG-Messung (AA59)**

**24h-pH-Metrie (AA60)**

pH-Wertmessung des Magens

**Linksherzkathetermessplatz (AA54)**

(24h-Notfallverfügbarkeit)

Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel

**Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)**

(24h-Notfallverfügbarkeit)

Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel

**Endosonographiegerät (AA45)**

Ultraschalldiagnostik im Körperinneren

**Defibrillator (AA40)**

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

**Hochfrequenztherapiegerät (AA18)**

Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik

**Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52)**

(24h-Notfallverfügbarkeit)

Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen

**Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36)**

(24h-Notfallverfügbarkeit)

Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma

**Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP) (AA48)**

(24h-Notfallverfügbarkeit)

Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens

**Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**

(24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

**Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**

(Keine 24h-Notfallverfügbarkeit)

**Gastroenterologisches Endoskop (AA12)**

(24h-Notfallverfügbarkeit)

Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung

**Geräte der invasiven Kardiologie (AA13)**

(24h-Notfallverfügbarkeit)

Behandlungen mittels Herzkatheter

**Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)**

(Keine 24h-Notfallverfügbarkeit)

Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder

**Kipptisch (AA19)**

(Keine 24h-Notfallverfügbarkeit)

Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung

**Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14)**

(24h-Notfallverfügbarkeit)

**Röntengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)**

(24h-Notfallverfügbarkeit)

**Echokardiographiegerät (AA65)**

**Inkubatoren Neonatologie (AA47)**

(24h-Notfallverfügbarkeit)

Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)

**Operationsmikroskop (AA67)**



## **B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen**

### **B-1 Allgemeine Chirurgie**

#### **B-1.1 Allgemeine Angaben**

Schon vor Jahren wurde die chirurgische Abteilung des Krankenhauses in eine allgemein- und viszeralchirurgische Abteilung und eine unfallchirurgische Abteilung geteilt. Im Krankenhausplan des Landes Niedersachsen handelt es sich weiterhin um eine Hauptabteilung, die deshalb in diesem Bericht auch so dargestellt wird.

Fachabteilung:	Allgemeine Chirurgie
Art:	Hauptabteilung
Chefärzte:	Dr. med. Michael Scheruhn Dr. med. Bernd Hinkenjann
Ansprechpartner:	Dr. med. Michael Scheruhn und Dr. med. Bernd Hinkenjann
Hausanschrift:	Steinbecker Straße 44 21244 Buchholz in der Nordheide
Telefon:	04181 13-1201
Fax:	04181 13-1205
E-Mail:	<a href="mailto:michael.scheruhn@krankenhaus-buchholz.de">michael.scheruhn@krankenhaus-buchholz.de</a>
URL:	<a href="http://www.krankenhaus-buchholz.de">http://www.krankenhaus-buchholz.de</a>

#### **B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Allgemeine Chirurgie**

- **Spezialsprechstunde (VC58)**

Es gibt Spezialsprechstunden für Schilddrüsenerkrankungen, Gefäß- und Visceralchirurgie durch Dr. Michael Scheruhn, Chefarzt der Abteilung für Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie. Sowie eine Darmzentrumsprechstunde und eine Proktologische Sprechstunde

Eine Schulter- sowie eine Knie- und Hüftsprechstunde sowie eine sporttraumatologische Sprechstunde gibt es in der Abteilung für Unfall-, Wiederherstellung- und Orthopädische Chirurgie

- **Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)**

In Zusammenarbeit mit den assoziierten plastischen Chirurgen

- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)**

Für ganz bestimmte Tumoren des Magens im Rendezvous-Verfahren mit den internistischen Kollegen

- **Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)**

In der Abteilung wurden bereits seit 20 Jahren umfassende Kompetenzen in der laparoskopischen Chirurgie von Gallenblasen, Blinddarm, Dickdarm und Hernien sowie in der Behandlung des Zwerchfellbruchs erworben. So gelangen heute sehr häufig laparoskopische Verfahren mit hoher Sicherheit und maximalen Patientenkomfort zur Anwendung.

- **Arthroskopische Operationen (VC66)**

- **Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)**
- **Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)**

Mit allen Möglichkeiten der plastischen Deckung, auch mittels freier Lappen und Gefäßanschlüssen

- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)**
- **Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)**
- **Endokrine Chirurgie (VC21)**

Schwerpunkt ist die Chirurgie der Schilddrüse und der Nebenschilddrüsen. Aufgrund der hohen Kompetenz und der Fallzahl als Hospitationszentrum für ärztliche Kollegen anerkannt.

- **Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)**

Endoprothetischer Gelenkersatz wird mit größter Erfahrung und Kompetenz im Bereich von Hüften, Knien und Schultern implantiert. Dabei achten wir auf die bedarfsgerechte Auswahl von Spezialverfahren ( Zum Beispiel " minimalinvasive Hüftendoprothetik"). Sämtliche Operationen können für Versicherte bestimmter Krankenkassen auch im Rahmen von Verträgen zur "integrierten Versorgung" durchgeführt werden.

- **Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)**
- **Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)**
- **Magen-Darm-Chirurgie (VC22)**

Sowohl die gutartigen als auch die bösartigen Darmerkrankungen werden überwiegend laparoskopisch durchgeführt.

- **Lungenchirurgie (VC11)**
- **Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)**
- **Nierenchirurgie (VC20)**
- **Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)**

- **Schulterchirurgie (VO19)**

Die Abteilung ist Referenzzentrum für Schulterendprothetik.

- **Septische Knochenchirurgie (VC30)**
- **Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)**
- **Tumorchirurgie (VC24)**

Langjährige, große Erfahrung hat die Abteilung in der Chirurgie von Tumoren des Bauchraumes, besonders des Dickdarmes. Gemeinsam mit der Chirurgischen Abteilung des Krankenhauses Winsen, den beiden Inneren Abteilungen der Krankenhäuser (Gastroenterologie und Onkologie) und der Abteilung für Strahlentherapie sowie externen Partnern werden diese Kompetenzen seit 2010 von der DKG zertifiziertem Darmzentrum zusammengefasst.

### **B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Allgemeine Chirurgie**

- **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**

Hospiz in räumlicher Assoziation

- **Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie (MP29)**
- **Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)**
- **Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)**
- **Stomatherapie/-beratung (MP45)**

Im Rahmen des Darmzentrums Sprechstunde nach Vereinbarung

- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**

### **B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Allgemeine Chirurgie**

- **Sonstiges (SA00)**

Alle nicht-medizinischen Serviceangebote welche unter dem Punkt A-10 genannt sind finden Sie auch in dieser Fachabteilung

- B-1.5**      **Fallzahlen der Allgemeine Chirurgie**
- B-1.6**      **Diagnosen nach ICD**
- B-1.6.1**    **Hauptdiagnosen nach ICD**
- B-1.6.2**    **Weitere Kompetenzdiagnosen**
- B-1.7**      **Prozeduren nach OPS**
- B-1.7.1**    **Durchgeführte Prozeduren nach OPS**
- B-1.7.2**    **Weitere Kompetenzprozeduren**
- B-1.8**      **Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Präoperative Sprechstunde</b>	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	<p>Alle Patienten können sich vor einer geplanten Operation zur Diskussion des Operationsverfahrens zur Voruntersuchung und zur Terminplanung in den Sprechstunden der chirurgischen Abteilungen vorstellen.</p> <p>Es wurden spezielle Ambulanzen eingerichtet:  Gelenksprechstunde  Herniensprechstunde  Schilddrüsenambulanz</p>
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

<b>Proktologische Sprechstunde</b>	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)

<b>Privatambulanzen der Chefärzte</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)

## B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

stationäre BG-Zulassung: Ja

#### B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	19,0 Vollkräfte
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	15,0 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

#### Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ62	Unfallchirurgie
AQ07	Gefäßchirurgie
AQ13	Viszeralchirurgie
ZF34	Proktologie
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie
ZF44	Sportmedizin

#### Zusatz-Weiterbildung

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
AQ62	Unfallchirurgie
AQ07	Gefäßchirurgie
AQ13	Viszeralchirurgie
ZF34	Proktologie
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie
ZF44	Sportmedizin

### B-1.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	53,0 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2,0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	3,0 Vollkräfte	2 Jahre

### B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl Vollkräfte
Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)	1,0

## B-2 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

### B-2.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Dr. med. Friedemann Schulz

Ansprechpartner: Dr. med. Friedemann Schulz  
Hausanschrift: Steinbecker Straße 44  
21244 Buchholz in der Nordheide

Telefon: 04181 13-1701  
Fax: 04181 13-1705

E-Mail: [friedemann.schulz@krankenhaus-buchholz.de](mailto:friedemann.schulz@krankenhaus-buchholz.de)  
URL: <http://www.krankenhaus-buchholz.de>

### B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

- **Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)**
- **Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)**  
Brustzentrum und DMP-Teilnahme für Brusttumoren
- **Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)**

- Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
- Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
- Endoskopische Operationen (VG05)
- Geburtshilfliche Operationen (VG12)
- Gynäkologische Chirurgie (VG06)
- Inkontinenzchirurgie (VG07)
- Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
- Urogynäkologie (VG16)

### **B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

- Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik (MP19)
- Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)
- Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen (MP41)
- Stillberatung (MP43)
- Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik (MP50)

### **B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

- Balkon/Terrasse (SA12)
- Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- Frühstücks-/Abendbuffet (SA45)
- Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)
- Rooming-in (SA07)
- Sonstiges (SA00)

Sozialdienst

- Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)
- Zwei-Bett-Zimmer (SA10)



**B-2.5 Fallzahlen der Frauenheilkunde und Geburtshilfe****B-2.6 Diagnosen nach ICD****B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD****B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen****B-2.7 Prozeduren nach OPS****B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS****B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren****B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten****Privatambulanz des Chefarztes**

Ambulanzart

Privatambulanz (AM07)

**Brustsprechstunde**

Ambulanzart

Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)

Kommentar

Ambulante Abklärung von auffälligen Befunden im Rahmen des Mamma-Screenings

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)

**Beckenbodensprechstunde**

Ambulanzart

Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

Angebotene Leistung

Inkontinenzchirurgie (VG07)

Angebotene Leistung

Urogynäkologie (VG16)

Geburtsvorbereitung	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Geburtshilfliche Operationen (VG12)
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)

### B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
stationäre BG-Zulassung: Nein

#### B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,0 Vollkräfte
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
ZF36	Psychotherapie

Zusatz-Weiterbildung

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
ZF36	Psychotherapie

### B-2.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	15,0 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	5,0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1,0 Vollkräfte	2 Jahre

### B-2.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

## B-3 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

### B-3.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Dr. Johann-Peter Luhn

Ansprechpartner: Dr. Johann-Peter Luhn  
Hausanschrift: Steinbeckerstraße 44  
21244 Buchholz in der Nordheide

Telefon: 04181 13-1101  
Fax: 04181 13-1125

E-Mail: [johann-peter.luhn@krankenhaus-buchholz.de](mailto:johann-peter.luhn@krankenhaus-buchholz.de)  
URL: <http://www.krankenhaus-buchholz.de>

### B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
- Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)

- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
- Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
- Mittelohrchirurgie (VH04)

Hörverbesserung, Implantierte Hörgeräte

- Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
- Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
- Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
- Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)

### **B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**

- Sonstiges (MP00)

Beratung und Betreuung durch Sozialdienst

- Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
- Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)

### **B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**

- Sonstiges (SA00)

Alle nicht-medizinischen Serviceangebote welche unter dem Punkt A-10 genannt sind finden Sie auch in dieser Fachabteilung

### **B-3.5 Fallzahlen der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**

### **B-3.6 Diagnosen nach ICD**

#### **B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

#### **B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

### **B-3.7 Prozeduren nach OPS**

#### **B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

#### **B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

### **B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

#### **Privatambulanz des Chefarztes**

Ambulanzart

Privatambulanz (AM07)

### **B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

### **B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

stationäre BG-Zulassung:

Nein

### B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,0 Vollkräfte
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
ZF27	Naturheilverfahren
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie
ZF03	Allergologie

Zusatz-Weiterbildung

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
ZF27	Naturheilverfahren
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie
ZF03	Allergologie

### B-3.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	10,0 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	5,0 Vollkräfte	3 Jahre

### B-3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

## B-4 Innere Medizin

### B-4.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung:	Innere Medizin
Art:	Hauptabteilung
Chefärzte:	Dr. med. Christian Pott Dr. med. Werner Raut
Ansprechpartner:	Dr. med. Christian Pott
Hausanschrift:	Steinbecker Straße 44 21244 Buchholz in der Nordheide
Telefon:	04181 13-1301
Fax:	04181 13-1335
E-Mail:	<a href="mailto:christian.pott@krankenhaus-buchholz.de">christian.pott@krankenhaus-buchholz.de</a>
URL:	<a href="http://www.krankenhaus-buchholz.de">http://www.krankenhaus-buchholz.de</a>

### B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Innere Medizin

- **Defibrillatoreingriffe (VC06)**

Die differenzierte Schrittmachertherapie mit der Implantation von automatischen implantierbaren Cardioverter/Defibrillatoren, sowie der Implantation und Betreuung von 1-, 2- und 3-Kammersystemen ("Resynchronisationstherapie" der Herzschwäche) ist ein Schwerpunkt der kardiologischen Sektion. Hierzu gehört auch die Betreuung von Defibrillator- und Schrittmacherträgern in der Schrittmacher-Sprechstunde und die Möglichkeit einer Fernabfrage bestimmter Defibrillatorsysteme über das Internet.

- **Schrittmachereingriffe (VC05)**

siehe oben: Defibrillatoreingriffe

- **Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)**

Die Hochdruckkrankheit als häufiges Problem mit wesentlichen kardiologischen und neurologischen (Schlaganfall) Auswirkungen wird durch die kardiologische Sektion unter Einbezug einer Fachärztin für Nierenkrankheiten umfassend medikamentös und interventionell bis zur Stent-Implantation in Nierenarterien behandelt

- **Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)**

- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)**

- **Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)**

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)**

Über lungenärztliche Spezialkompetenz verfügen wir durch die enge Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus Winsen und der dortigen Inneren Abteilung, die von dem Pneumologen Dr. W. Wedel geleitet wird,

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)**

Mit sehr großer Erfahrung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, einem eigenen Facharzt für Magen-Darm-Erkrankungen und einer sehr großen Endoskopie-Abteilung werden hier nahezu alle Leistungen dieses Schwerpunkts auf dem Niveau von Spezialabteilungen durchgeführt. Die Innere Abteilung ist Partner im zertifizierten Darmkrebszentrum des Krankenhauses Buchholz.

- **Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)**

Der größte Teil der Patientinnen und Patienten im Krankenhaus ist alt und viele von Ihnen leiden gleichzeitig an einer Vielzahl von Krankheiten. Seit Anfang 2010 gibt es deshalb in der Abteilung einen geriatrischen Schwerpunkt (Altersmedizin), der von einer Fachärztin für Geriatrie geleitet wird und in dem spezialisierte Therapeuten verschiedener Disziplinen ein abgestimmtes multidisziplinäres Behandlungskonzept umsetzen.

- **Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)**

Der hämatologische Schwerpunkt wird durch einen Facharzt mit der Zusatzbezeichnung Hämatologie und Onkologie vertreten. Die Behandlung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit einer niedergelassenen onkologischen Facharztpraxis im Hause und für spezielle Krankheitsbilder in Zusammenarbeit mit der Hämatologischen Spezialabteilung des Krankenhauses in Hamburg Altona.

- **Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)**

- **Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)**

Mit einer Überwachungsstation ("chest pain unit"), allen nichtinvasiven Untersuchungsmethoden und einem leistungsfähigen Herzkatheterlabor mit 24 Stunden Notfallbereitschaft ist die kardiologische Sektion der Inneren Abteilung hervorragend geeignet, solche Krankheiten zu erkennen und zu behandeln

- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)**

Für die Diagnostik und Behandlung der arteriellen Verschlusskrankheit der zentralen und peripheren Arterien stehen alle konservativen Möglichkeiten und die interventionelle Behandlung mittels der Katheter-Gefäßerweiterung und Stent-Implantation zur Verfügung.

- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)**

- **Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)**

In der Abteilung gibt es eine Fachärztin für Nierenerkrankungen. Zur Durchführung von Dialysen gibt es im Haus eigene Dialyse-Betten in Zusammenarbeit mit einer niedergelassenen Praxis

- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)**

Der onkologische Schwerpunkt wird durch einen Facharzt mit der Zusatzbezeichnung Hämatologie und Onkologie vertreten. Die Abteilung arbeitet aktiv im Onkologischen Zentrum an den Krankenhäusern Buchholz und Winsen mit und baut zur Zeit das interdisziplinäre Darmzentrum mit auf. Die Behandlung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit einer niedergelassenen onkologischen Facharztpraxis im Hause.

- **Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)**



Rheumatologische Erkrankungen werden in der Abteilung durch eine Fachärztin für Rheumatologie optimal diagnostiziert und behandelt. Ein leistungsfähiges Speziallabor ist der Abteilung angeschlossen. Mit niedergelassenen Rheumatologen, Krankengymnasten und Orthopäden besteht eine enge Zusammenarbeit.

- **Intensivmedizin (VI20)**

Intensivmedizin erfolgt in enger Zusammenarbeit auf der anästhesiologisch geführten interdisziplinären Intensivstation des Krankenhauses. Überwachungsbereiche finden sich zusätzlich auf der kardiologischen Überwachungsstation (chest pain unit) und im Bereich der internistischen Aufnahmestation.

### **B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Innere Medizin**

- **Sonstiges (MP00)**

Beratung und Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen.

- **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**

Patienten am Ende des Lebens und ihre Angehörigen sollen eine ganzheitliche Betreuung mit dem Schwergewicht auf Einbezug der ganzen Familie - Einzelzimmer, Schmerztherapie und psychosoziale/seelsorgerliche Unterstützung bekommen.

Die räumliche Nähe zum Hospiz Nordheide und eine sehr gute und schnelle Zusammenarbeit erlauben es aber in der Regel, rechtzeitig eine Verlegung in diese geeignetere Umgebung durchzuführen

### **B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Innere Medizin**

- **Sonstiges (SA00)**

Alle nicht-medizinischen Serviceangebote welche unter dem Punkt A-10 genannt sind finden Sie auch in dieser Fachabteilung

- B-4.5**      **Fallzahlen der Innere Medizin**
- B-4.6**      **Diagnosen nach ICD**
- B-4.6.1**    **Hauptdiagnosen nach ICD**
- B-4.6.2**    **Weitere Kompetenzdiagnosen**
- B-4.7**      **Prozeduren nach OPS**
- B-4.7.1**    **Durchgeführte Prozeduren nach OPS**
- B-4.7.2**    **Weitere Kompetenzprozeduren**
- B-4.8**      **Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>ambulante Gastroskopie</b>	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Endoskopie-Ambulanz für "operative Gastroskopie" (Magenspiegelungen mit zusätzlichem Eingriff)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)

<b>Ultraschallgezielte Organpunktionen</b>	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Gewinnung von Gewebeproben unter Ultraschall-Sicht mittels Punktion
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)

<b>Rheumatologische Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Rheumatologische Diagnostik und Behandlung auf Überweisung durch niedergelassene Ärzte
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
<b>Schrittmachersprechstunde</b>	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Schrittmacher- und Defibrillator-Ambulanz
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Elektrophysiologie (VI34)
<b>Privatambulanz</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Privatambulanzen der Chefärzte und der spezialisierten Fachärzte

#### **B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

#### **B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
stationäre BG-Zulassung: Nein

### B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	26,0 Vollkräfte
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	12,0 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

#### Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
AQ29	Innere Medizin und SP Nephrologie	
AQ31	Innere Medizin und SP Rheumatologie	
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF09	Geriatric	
ZF47	Ernährungsmedizin	
ZF00	Sonstige Zusatzweiterbildung	Psychoonkologie

#### Zusatz-Weiterbildung

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
AQ29	Innere Medizin und SP Nephrologie	
AQ31	Innere Medizin und SP Rheumatologie	
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF09	Geriatric	
ZF47	Ernährungsmedizin	
ZF00	Sonstige Zusatzweiterbildung	Psychoonkologie

### B-4.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	71,5 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	3,0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	4,0 Vollkräfte	1 Jahr

### B-4.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

## B-5 Neurologie

### B-5.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Neurologie

Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Dr.Konrad Luckner

Ansprechpartner:  
Hausanschrift: Steinbecker Straße 44  
21244 Buchholz in der Nordheide

Telefon: 04181 13-1601  
Fax: 04181 13-1605

E-Mail: [konrad.luckner@krankenhaus-buchholz.de](mailto:konrad.luckner@krankenhaus-buchholz.de)  
URL: <http://www.krankenhaus-buchholz.de>

### B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Neurologie

- **Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)**

Betreuung von Patienten in allen Stadien der Erkrankung mit Teilnahme an innovativen Therapiestudien, umfangreichen diagnostischen Möglichkeiten einschließlich eines eigenen Liquorlabors und mit einer engen Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen.

- **Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)**
- **Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)**
- **Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)**

- **Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)**

Behandlung speziell von Parkinsonpatienten in einem Therapiemodul über 3 Wochen mit medikamentöser Neueinstellung bzw. Anpassung und strukturierter täglicher Behandlung im "Parkinson Team" mit krankengymnastischer Einzel- und Gruppentherapie ggf mit Gerätetraining, Ergotherapie und Logopädie.

- **Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)**

Der größte Teil der Patientinnen und Patienten im Krankenhaus ist alt und viele leiden an einer Vielzahl von Krankheiten. Besondere Anforderungen stellen viele Menschen mit unterschiedlichen Graden von Demenz. Pflegepersonal und die Ärzte der Neurologischen und der Inneren Abteilung betreuen diese Patientinnen und Patienten sorgfältig mit dem ganzheitlichen Ansatz der Geriatrie

- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)**
- **Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)**
- **Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)**
- **Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)**
- **Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)**
- **Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)**
- **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)**

Zerebrovaskuläre Krankheiten stellen einen Bereich innerhalb der Neurologie dar, in dem innerhalb der letzten Jahre besondere Fortschritte erzielt wurden. Große Kompetenz in der modernen Diagnostik mit schonenden Ultraschall-, CT- und MR-Geräten. Die strukturierte Zusammenarbeit innerhalb der Schlaganfalleinheit und moderne Therapiemöglichkeiten einschließlich der Lyse-Behandlung machen die Abteilung zu einem rasch wachsenden Schlaganfallzentrum, das durch die Fachgesellschaft zertifiziert ist.

### **B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Neurologie**

- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**
- **Sonstiges (MP00)**

Beratung und Betreuung durch Sozialberater

- **Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen (MP66)**

Komplexe und interdisziplinäre Betreuung von Schlaganfallpatienten auf der Schlaganfalleinheit ("stroke-unit")

Komplexe Betreuung von Parkinson Patienten in einem multidisziplinären Behandlungsteam ( s. B 5.2 )

- **Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)**

## B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Neurologie

- **Sonstiges (SA00)**

Alle nicht-medizinischen Serviceangebote welche unter dem Punkt A-10 genannt sind finden Sie auch in dieser Fachabteilung

### B-5.5 Fallzahlen der Neurologie

### B-5.6 Diagnosen nach ICD

#### B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

### B-5.7 Prozeduren nach OPS

#### B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#### B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

### B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#### MS-Ambulanz

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Insitutsambulanz mit Ermächtigung des Cas und zweier Fachärzte für Neurologie, auch zur Abklärung von Vd.a. MS. Ambulante Diagnostik und Therapie einschließlich der differenzierten medikamentösen Behandlung der MS und neuroimmunologischer Erkrankungen.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)

#### Gefäßdiagnostik

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	extra- und transcranielle Doppler- und Duplexsonografien
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)

## Privatambulanz des Chefarztes

Ambulanzart

Privatambulanz (AM07)

### B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

stationäre BG-Zulassung: Nein

### B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,0 Vollkräfte
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ42	Neurologie

### B-5.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Aus- bildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	20,0 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2,0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	4,0 Vollkräfte	1 Jahr



### B-5.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl Vollkräfte
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)	1,0
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)	1,0
Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)	3,0

## B-6 Strahlenheilkunde

### B-6.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Strahlenheilkunde

Art: Hauptabteilung  
Chefärzte: Ltd. Arzt Dr. med. Uwe Imgart  
Ltd. Arzt Dr. med. Peter Andreas  
Ansprechpartner: Ltd. Arzt Dr. med. Uwe Imgart  
Hausanschrift: Steinbecker Straße 44  
21244 Buchholz in der Nordheide

Telefon: 04181 13-1691  
Fax: 04181 13-1685

E-Mail: [sekretariat.strahlentherapie@krankenhaus-buchholz.de](mailto:sekretariat.strahlentherapie@krankenhaus-buchholz.de)  
URL: <http://www.krankenhaus-buchholz.de>

### B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der Strahlenheilkunde

- Hochvoltstrahlentherapie (VR32)
- Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37)
- Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35)
- Computertomographie (CT), nativ (VR10)

### B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Strahlenheilkunde

### B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Strahlenheilkunde

- Sonstiges (SA00)

Alle nicht-medizinischen Serviceangebote welche unter dem Punkt A-10 genannt sind finden Sie auch in dieser Fachabteilung

## B-6.5 Fallzahlen der Strahlenheilkunde

Die strahlentherapeutische Behandlung erfolgt in unserem Krankenhaus (wie überall in Deutschland) ganz überwiegend ambulant, sie findet in enger Kooperation mit den anderen onkologisch tätigen Disziplinen und mit der internistisch-onkologischen Praxis am Krankenhaus im Rahmen unseres onkologischen Zentrums statt.

Stationäre Therapien erfolgen unter der Leitung der Abteilung für Strahlentherapie interdisziplinär gemeinsam mit den notwendigen mitbehandelnden Disziplinen.

## B-6.6 Diagnosen nach ICD

### B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

## B-6.7 Prozeduren nach OPS

### B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

## B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

ambulante Strahlentherapie	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Alle Leistungen der Strahlentherapie (Indikationsstellung, Planung, Durchführung) können im Rahmen einer Ermächtigungsambulanz beider Chefärzte ambulant erbracht werden.
Angebotene Leistung	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37)
Angebotene Leistung	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36)
Angebotene Leistung	Hochvoltstrahlentherapie (VR32)
Angebotene Leistung	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35)

## B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

## B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
stationäre BG-Zulassung: Nein

### B-6.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,0 Vollkräfte
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
AQ54	Radiologie
AQ58	Strahlentherapie

### B-6.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,5 Vollkräfte	3 Jahre

### B-6.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl Vollkräfte
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)	2,0
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)	6,0
Sonstige (SP00)	3,0

- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren)**
- C-1.1.[1] Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für das Krankenhaus**
- C-1.2.[1] Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem QS-Verfahren für das Krankenhaus**
- C-1.2.[1] A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt**
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V**
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)**
- C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V**

Die kontinuierliche Fortbildung aller unserer Mitarbeiter, besonders der Fachärzte, ist uns sehr wichtig. Wir haben deshalb intern die Fortbildungspflicht auf alle Ärzte ausgedehnt, auch diejenigen, die nicht bereits seit 5 Jahren Fachärzte sind. Deshalb geben wir unter Position 1

und Position 2 beide Male die Gesamtzahl der in unserem Haus tätigen Fachärzte an, ungeachtet der Dauer ihres Facharztstatus.

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	44
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	44
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	42

## D-1 Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Alle Leistungen zuverlässig auf einem hohen Qualitätsniveau zu erbringen, ist vor allem eine ethische Verpflichtung gegenüber unseren Patienten und gegenüber der Bevölkerung.

Es ist aber auch die beste Zukunftssicherung für unsere Krankenhäuser.

Im Mittelpunkt der Bemühungen aller Mitarbeiter der Krankenhäuser Buchholz und Winsen steht der kranke Mensch mit allen seinen Bedürfnissen. Das bedeutet natürlich und vor allem eine sichere, verlässliche und dem Stand des Wissens entsprechende Medizin und Pflege. Behandlungsstandards müssen aktuell sein, das Sichere vom Unsicheren getrennt werden. So werden alle medizinischen Bereiche zielgerichtet weiterentwickelt um den medizinischen Fortschritt auch in unseren Häusern umzusetzen.

Ebenso wichtig sind uns die seelischen Erwartungen und Wünsche der Patienten. Die Krankenhäuser müssen auch Geborgenheit, Zuwendung, seelische Hilfe geben. Daraus ergibt sich die Bedeutung einer einfühlsamen und individuellen Betreuung in allen Phasen der Krankenhausbehandlung. Wir stellen uns der Kritik und freuen uns über Lob, die über unser Beschwerdemanagementsystem gesammelt und genutzt werden.

Die Qualität aller Leistungen, die in unseren Krankenhäusern erbracht werden, hängt von der Kompetenz und dem Engagement jedes einzelnen Mitarbeiters ab, von ausreichenden Mitteln für diese Tätigkeit und von einer guten Organisation. Mitarbeiterentwicklung hat daher wesentliche Bedeutung.

Unsere Qualitätsziele leiten sich aus dem Leitbild der Krankenhäuser ab. Besonders wichtig sind für uns:

Sehr gute Patientenversorgung, das bedeutet:

- Rationale, leitliniengestützte Medizin und Pflege
- einfühlsamer und professioneller Umgang
- gute Hotelleistungen

Mitarbeiterorientierung, das bedeutet

- Mitarbeiterentwicklung
- Kooperation und gegenseitige Akzeptanz
- Sicherheit der Arbeitsplätze

Effektives Management auf allen Ebenen, das bedeutet:

- Förderung reibungsloser Zusammenarbeit
- Ablaufoptimierung
- Verantwortlicher Umgang mit Ressourcen (Geld, Umwelt, Zeit)
- positive Außendarstellung und "Kundenorientierung"

Kontinuierliche Verbesserung in allen Bereichen, das bedeutet:

- Planung und Beschreibung der wichtigen Abläufe
- Schwachstellenanalyse
- Übernahme neuer Erkenntnisse
- Erfolgskontrolle
- Qualitätszirkelarbeit

Die Qualität unserer Leistungserbringung und die Weiterentwicklung unserer Organisation unterstützen wir mit einem Qualitätsmanagementsystem, das seit 2008 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert ist.

## **D-2      Qualitätsziele**

## **D-3      Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:

**Steuergruppe** für das Qualitätsmanagement:

Zusammensetzung: QM-Beauftragter, Prokurist, PDL und weitere Mitarbeiter.

Aufgaben: Formulierung der Qualitätspolitik und der Ziele des QM sowie der grundsätzlichen Strategie zur QM-Implementierung zur Festlegung durch die Geschäftsführung. Steuerung aller Aktivitäten des Qualitätsmanagements.

### **Qualitätsmanagement-Beauftragter**

Herr C. Ponocny

Aufgaben: Konzeption und Weiterentwicklung des QM, Planung der internen Audits und Begleitung der externen Audits. Erstellung und Pflege des QM-Handbuchs. Dazu hat der QMB die Möglichkeit der Delegation von konkreten Aufgaben.

Kompetenzen: Eingearbeitet als Stabstelle unter dem Geschäftsführer. Arbeitsaufträge verteilen und Auskünfte einholen.

### **Qualitätsbeauftragte** der Abteilungen

Zusammensetzung: Aus verschiedenen Abteilungen wurden langjährig erfahrene ärztliche und Pflegedienst-Mitarbeiter gewonnen, die Q-Projekte initiieren und begleiten sollen, sie arbeiten aktiv in den Qualitätszirkeln mit.

Aufgaben: Entwicklung und Pflege der Standards, Prozesse und Pfade.

Kompetenzen: MA der Abteilung in angemessenem Umfang beteiligen. Zeitliche Freistellung im erforderlichen Umfang.

Konferenz der Qualitätsbeauftragten

Teilnehmer: QM-Beauftragte und Q-Beauftragte

Zweck: Schulung, Koordination und Supervision der Qualitätsbeauftragten durch die Qualitätsmanagement-Beauftragten.

Qualitätszirkel: Arbeitsebene

Zusammensetzung: Engagierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit zeitlich begrenzten Aufträgen

Kompetenzen: Erarbeitung einzelner Standards, Prozessbeschreibungen oder Pfade, Supervision durch Q-Beauftragten und der QM-Beauftragten

## D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Medizinische Qualität äußert sich nur bedingt in messbaren Parametern (siehe externe Qualitätssicherung. Selbstverständlich sind korrekte Indikationsstellung, niedrige Komplikationsraten und möglichst schonende Therapieverfahren wichtige Qualitätskriterien). Vielmehr legen wir Wert auf eine engagierte Patientenbetreuung durch kompetente und hochmotivierte Mitarbeiter.

An formalen Instrumenten unseres Qualitätsmanagements kommen zum Einsatz:

- Ein Beschwerdemanagement, das in strukturierter Erfassung von unerwünschten Ereignissen und aus sorgfältiger Rückverfolgung und Rückmeldung an den Patienten besteht.
- Regelmäßige Abteilungsstrategiegespräche und Mitarbeitergespräche zur gemeinsamen und abgestimmten Weiterentwicklung aller Beteiligten.
- Interdisziplinäre Versorgungsstrukturen im Onkologischen Zentrum, Brustzentrum und Darmzentrum. Interdisziplinäre Befund- und Fallbesprechungen mit der Röntgenabteilung, der Abteilung für Strahlentherapie und den Pathologen.
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen im medizinischen Bereich für niedergelassene Kollegen zur Verbesserung der Zusammenarbeit in unserem



Einzugsbereich. Regelmäßige interne Weiterbildungen, z. B. wöchentliche Mitarbeiterfortbildungen in der Inneren Abteilung, bezahlte Kongressbesuche für Mitarbeiter u.a.

- Einrichtung einer regelmäßigen monatlichen Vortragsveranstaltung für Patienten bzw. gesunde Bürger der Umgebung über verschiedene medizinische Themen mit anschließender Diskussion.
- Bestimmung von Verantwortlichen, Herstellung eines Handbuchs und Standardisierung der Prozesse in Hygienemanagement, Transfusionsmanagement, Brandschutz.

## D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Die Fortentwicklung unserer Krankenhäuser vollzieht sich kontinuierlich durch die engagierte Mitarbeit verschiedener Gruppen und einzelner Mitarbeiter an Verbesserungsprojekten in allen Bereichen. Hier werden ständig unterschiedliche Fragestellungen bearbeitet:

- Im Bereich der Pflege durch Pflegestandard-Weiterentwicklung, Vorsorgemaßnahmen bei Sturzgefahr und drohendem Dekubitus, innerbetriebliche Fortbildung.
- Im Bereich der Medizin durch Fortbildung, Standardentwicklung und klinische Pfaderstellung.
- Im Bereich des Managements zur Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Abteilungen und Leistungsbereichen sowie in der Verwaltung des Krankenhauses.

Im Rahmen unseres zertifizierten Qualitätsmanagements findet unter Begleitung externer Berater in allen Bereichen des Krankenhauses eine tiefgreifende Ablaufentwicklung mit zahlreichen Reorganisationsmaßnahmen statt. Beispielhaft sind die Folgenden zu nennen:

6. Strukturierte Sitzungen der Krankenhausleitung zur Verbesserung der Zusammenarbeit und zur Verbesserung des Versorgungsangebots.
7. Aktualisierung bzw. Schaffung aller erforderlichen Strukturen der Qualitätsmanagement-Normen.
8. Mitarbeiterinformationsveranstaltungen über Qualitätsmanagement und Krankenhausziele, gezielte Erhebung des Schulungsbedarfs.
9. Erarbeitung eines Leitfadens und Schulungen zur Durchführung von Mitarbeitergesprächen in allen Bereichen.
10. Verbesserung der Außendarstellung mit Überarbeitung der Internetpräsenz und Intensivierung der Pressearbeit.

11. Erfassung und Überarbeitung sämtlicher verwendeter Dokumente.
12. Durchführung zahlreicher interner Audits zum Abgleich der Planungen mit der Realität in den Abteilungen.
13. Vorbereitung des Brustzentrums und des Darmzentrums zur Zertifizierung nach den Kriterien der DKG. Die Zertifizierung ist erfolgt.
14. Zur modernen interdisziplinären Therapieplanung ist eine Tumorkonferenz unverzichtbar. Wir haben nach sorgfältiger interdisziplinärer Planung die organisatorischen und strukturellen Voraussetzungen einschließlich der Möglichkeiten moderner EDV-Unterstützung, des Umbaus der Räumlichkeiten und der Terminabstimmung aller Beteiligten regelmäßige (einmal wöchentliche) Tumorkonferenzen für alle tumorkranken Patienten unserer Krankenhäuser etabliert.

## **D-6            Bewertung des Qualitätsmanagements**

Das Qualitätsmanagement der Krankenhäuser in Buchholz und Winsen wurde am 19.1.2009 erstmalig nach ISO 9001:2000 zertifiziert und seitdem zweimal erfolgreich einem Überwachungsaudit – inzwischen nach ISO 9001:2008 – unterzogen. Es erhielt das Zertifikat QS 6117 HH der Germanischer Lloyd Certification GmbH.

Seit der Erstellung des vorangegangenen Qualitätsberichts wurde darüberhinaus die zentrale Sterilisationsabteilung in den Geltungsbereich der ISO-Zertifizierung aufgenommen.

Gesondert zertifiziert wurden:

- Die Schlaganfalleinheit nach den Kriterien der DSG
- Das Brustzentrum nach den Kriterien der DKG/DGS
- Das Darmkrebszentrum nach den Kriterien der DKG/DGVS
- Das regionale Traumazentrum nach den Kriterien der DGU